

**HESSISCHER LANDTAG**

09.11.2006

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen**Änderungsantrag
der Fraktion der CDU****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2007 (Haushaltsgesetz 2007)
Drucksache 16/6011**

Einzelplan 04 Hess. Kultusministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel: 04 40 Erwachsenenbildung
Buchungskreis: 2302

Produktnummer lt. Leistungsplan: 2

Produktbezeichnung lt. Leistungsplan: Ausbildung im Abendgymnasium Zentren Lebenslanges Lernen (ZLL)

von **Veränderung** um auf**Leistungsplan:**

Gesamtkosten	16439	400	16839
Produktabgeltung	16439	400	16839

Erfolgsplan:

Pos. Lt. EP	Bezeichnung			
5-8	Betriebsaufwand			
8	- sonstige betriebliche Aufwände	4765400	400000	5165400
9-10	Steuererträge und Leistungsabgeltung	46038736	400000	46438736

Kameraler Haushalt:

Ausgaben			
Hauptgruppe 5	8532200	400000	8932200
Kameraler Zuschuss	-37515900	-400000	-37915900

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kameraler Resthaushalt sind
entsprechend anzupassen.****Begründung des Änderungsantrags:**

Der Aufbau von sog. „Zentren Lebensbegleitenden Lernens“ (ZLL) ist der entscheidende erste Schritt auf dem Weg zur Verwirklichung des im Regierungsprogramm formulierten Ziels, ein System Lebensbegleitenden Lernens in Hessen zu etablieren.

Für den Aufbau dieser ersten (bis zu 8) modellhaften ZLL ist die Auflage eines Förderprogramms in Höhe von insgesamt 2 Millionen € als Anschubfinanzierung unbedingt erforderlich. Die beteiligten regionalen Initiativen, die in der Regel aus Beruflichen Schulen, Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Träger-

schaft, Schulen für Erwachsene und Lernenden Regionen bestehen, sollen so in die Lage versetzt werden, bis Ende 2007 belastbare und umsetzbare Konzepte vorzulegen. Damit wird eine erste Stufe auf dem Weg zu einem bürgernahen und effizienten System Lebensbegleitenden Lernens in Hessen erreicht. Dieses Ziel ist nur durch die zielgenaue Förderung von träger- und bildungsbereichsübergreifenden Kooperations- und Organisationsstrukturen - insbesondere im Bereich der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung, des Zweiten Bildungswegs und der Erwachsenenbildung - zu erreichen. Für die Bürgerinnen und Bürger werden dadurch die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am Lebensbegleitenden Lernen deutlich verbessert. Im Mittelpunkt der ersten Konzepte für ZLL steht insbesondere die Integration von jungen Erwachsenen und Arbeitslosen in das Beschäftigungssystem.

Den Regionen, die sich bereits jetzt in Initiativen für den Aufbau von ZLL engagieren, bietet das Land eine zweckgebundene Entwicklungspartnerschaft an. Diese Entwicklungspartnerschaft setzt von Seiten der regionalen Initiativen ein solides Engagement voraus (auch in Form von Eigenmitteln) und soll auf der Basis einer verbindlichen Vereinbarung aus dem Förderprogramm finanziert werden.

Das Förderprogramm umfasst insgesamt 2,0 Mio. €. Die hier veranschlagten Mittel in Höhe von 400.000 € sind für Sachkosten im Zusammenhang mit dem Programm vorgesehen (z.B. Beratung, Unterstützung, wissenschaftliche Begleitung auf Landesebene).

S. a. Änderungsantrag zu Kap. 04 02 Fördermittel, Förderprodukt Nr. 7, Objekt H

Wiesbaden, 09.11.2006

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende
Dr. Christean Wagner (Lahntal)